

Liebe Eltern,

vielen Dank für die Teilnahme an unserer Umfrage. Wir konnten dadurch neue Erkenntnisse gewinnen, wurden jedoch auch angeregt, unser Handeln zu reflektieren.

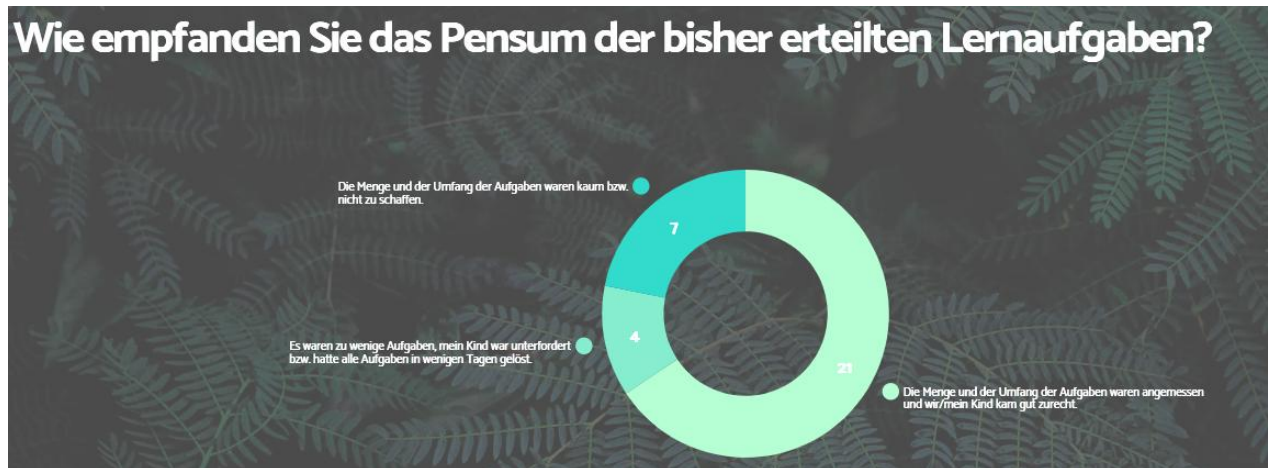
Für uns alle ist diese Zeit eine **noch nie dagewesene Situation**. Noch nie haben wir erlebt, dass die Schulen zur Eindämmung einer Krankheit geschlossen werden mussten, und dies auch noch so kurzfristig. Keiner von uns hatte bisher Erfahrung damit, was es heißt, wenn Kinder plötzlich nicht mehr in die Schule gehen können und keiner wusste auch, wie lange dieser Zustand anhalten würde und noch wird. Sicher waren für Sie die letzten Wochen auch eine Achterbahnfahrt der Gefühle und voller Ungewissheit. Neben den Sorgen um die Gesundheit Ihrer Lieben und möglicherweise den Arbeitsplatz kam für die meisten von Ihnen die Aufgabe der Kinderbetreuung und -beschulung, das sogenannte „Homeschooling“ hinzu. Neben Mama oder Papa sollten Sie nun auch noch Lehrer/in spielen und mussten vielleicht Ihr Wissen zu Verben, den Frühblüheren oder zur schriftlichen Division reaktivieren. Eine echte Herausforderung!

Genauso erging es uns. Die Sorgen etwa darüber, wie Sie alle von unserer Homepage erfahren sollten oder an die Lernaufgaben kommen, ob die Kinder mit den Aufgaben zurechtkommen oder wie wir wochenlang nur wiederholende Inhalte möglichst bearbeitbar verpacken sollten, wechselten sich mit täglich neuen Meldungen und Beschlüssen zur Notbetreuung und zum Schulstart und den damit verbundenen Auflagen ab. Fest steht: Wir alle können nur aus der Situation lernen und mit ihr wachsen. Um Sie besser zu verstehen und auch zu erfahren, was wir im Rahmen unserer Möglichkeiten anders handhaben könnten, war uns Ihr Feedback wichtig.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Umfrage, sowie unsere Rückmeldung darauf. Fragen von Folie 2, die sich inhaltlich sehr

ähneln, fassen wir hier zusammen und beantworten sie gebündelt, also nicht einzeln. Die schwarz hinterlegten Sätze sind Ihre Wünsche/Kritik/ Anregungen aus der zweiten Folie der Umfrage.

Folie 1:



Von 32 Teilnehmenden empfanden 21 Personen das Pensum an Lernaufgaben angemessen, 4 Befragte empfanden das Pensum zu gering, 7 beurteilten es als zu umfangreich. Für alle, die Ihren Kindern gerne weitere oder andere Übungsaufgaben anbieten möchten, haben wir auf der Homepage unter den regulären Lernaufgaben sowie unter der Rubrik „Ideen zum Zeitvertreib“ weitere freiwillige Angebote zusammengestellt. (<https://cms.sachsen.schule/gscollmblick/lernaufgaben/ideen-zum-zeitvertreib/>)

Alle Kinder und Eltern, die Fragen oder Probleme beim Erledigen der Aufgaben haben, unterstützen wir sehr gern telefonisch oder per E-Mail. Wir planen außerdem, beim nächsten Aufgabenpaket für knifflige Aufgaben Lösungen bereitzustellen, die dann entweder nach Ablauf der Frist zur Erledigung oder auf Anfrage zur Verfügung stehen.

Folie 2:

Ihre Wünsche/ Fragen/ Hinweise etc. der zweiten Folie (aus der Umfrage herauskopiert):

Ich wünsche mir auch mal Lernvideos der Lehrer. Dies würde meinem Kind mehr helfen als nur die Arbeit mit dem Buch

Wir verstehen, dass Lernvideos hinsichtlich einiger Themenbereiche hilfreich wären und sie sicherlich auch für die Kinder eine spannende Abwechslung sind, jedoch gibt es auch einige Faktoren, die der Erstellung von Lernvideos im Weg stehen:

Sie kennen den Zustand unserer Schule sowie deren technische Ausstattung. Für die Lehrenden steht zwar **ein** Computer zur Verfügung, jedoch besitzt dieser keine Webcam, sodass eine Erstellung von Lernvideos nicht möglich ist. Des Weiteren muss beachtet werden, dass nicht alle Eltern/Kinder bisher unsere Webseite zur Informationsbeschaffung nutzen. Dies merken wir daran, dass uns häufig Fragen erreichen, deren Antworten sich bereits auf der Homepage der Schule befinden. Es ist also Fakt, dass nicht alle Eltern Zugang zu unserer Homepage haben oder diese nicht nutzen. Insofern würden Lernvideos auch nicht alle Kinder erreichen können, wodurch eine Benachteiligung der Kinder entsteht, deren Eltern nicht auf unsere Homepage zugreifen. Lernvideos können eine schöne Ergänzung sein, wenn sie jedoch nicht allen zugänglich sind, ist von fairen und gleichen Lernvoraussetzungen keine Rede.

Das es für die Kinder die Möglichkeit der Rücksendung von Aufgaben zur Kontrolle gibt.

Wir, die wir ja zum Teil auch schulpflichtige Kinder haben, können nachvollziehen, dass eine Kontrolle der Aufgaben in einigen Fällen hilfreich wäre. Andererseits wissen Sie selbst um den Umfang der Aufgaben. Diese multipliziert mit der Schülerzahl jeder Klasse plus jenen Aufgaben, die jede Fachlehrerin noch von anderen Klassen zu korrigieren hätte, in denen sie unterrichtet, wären neben unseren Einsätzen in der Notbetreuung nicht zu bewältigen. Wir sind daher, liebe Eltern, auf Ihre Hilfe angewiesen und vertrauen auf Ihre Kompetenz, was die Überprüfung der Richtigkeit der Lernaufgaben Ihrer Kinder

angeht. Sollten Sie doch einmal Zweifel haben oder nicht weiterkommen, sind wir telefonisch oder via E-Mail für Sie zu erreichen. Dieses Angebot besteht seit Woche 1 der Schulschließungen.

Zusätzliche Arbeitsblätter wie im ersten Lernteil mit Aufgaben ausserhalb des lehrbuches oder Arbeitsheftes wären schön.

Gerade um Ihren Kindern die eigenständige Arbeit zu erleichtern, aber auch, um Ihnen eine „Zettelwirtschaft“ zu ersparen, hatten wir im zweiten Schub der Lernaufgaben versucht, weitgehend auf Arbeitsblätter zu verzichten. Die Schwierigkeit war außerdem, nur wiederholende Aufgaben auszuwählen. In einigen Klassen gaben die Lehrbücher und Arbeitshefte dies noch her. In anderen Klassenstufen, jedoch, waren die Aufgaben in den Büchern bereits erschöpft, sodass Arbeitsblätter einbezogen wurden. Für uns Lehrkräfte ist es eine Herausforderung, Aufgaben zusammenzustellen, die keinen einführenden Charakter haben, sodass wir die Mittel nutzen (müssen), die uns noch zur Verfügung stehen.

Es wäre schön gewesen wenigstens einen Leitfaden oder ähnliches zu haben. Die Aufgaben bekamen die Kinder in die Hand gedrückt und man war direkt etwas hilflos.

Eine wochenweise Ausgabe der Aufgaben wäre schön, um ein abarbeitbares Pensum zu haben.

wäre es möglich die Aufgaben Wochenweise vorzugeben?

Vielleicht wäre es möglich, die Aufgaben wochenweise zu stellen und zu kontrollieren

Wie bereits erwähnt, ist dies auch für uns die erste Schulschließung unseres Lebens, demnach eine Situation, an die auch wir uns immernoch gewöhnen müssen. Sie selbst wissen, wie schnell sich die Situation in den letzten Wochen geändert hat und immer wieder neue Fristen, Verhandlungen und Beschlüsse seitens der Politik verkündet wurden.

Durch die Verteilung der Lernaufgaben für einen längeren Zeitraum wollten wir Ihnen eigentlich die Einteilung erleichtern und Ihnen neben Arbeit, Haushalt und „Homeschooling“ den Druck nehmen. Die nächsten Lernaufgaben für Klasse 1-3 und DaZ werden für den Zeitraum von zwei Wochen konzipiert sein. Gern können Sie sich den Stundenplan Ihres Kindes und die darin enthaltene Zahl an Wochenstunden Deutsch/ Mathematik/ Sachunterricht anschauen. Dies gibt Ihnen eine Orientierung für den wöchentlichen Zeitaufwand, den Ihr Kind in die Aufgaben investieren sollte. Lassen Sie ihr Kind mitbestimmen und erstellen Sie zusammen einen Wochenplan. Vielleicht können Sie sich eine schöne Aktivität überlegen, die sie zusammen unternehmen, wenn hinter den Aufgaben für den Tag oder die Woche alle Häkchen sind.

Wir sind beeindruckt, in welcher kurzer Zeit Sie die Homepage aus dem Boden gestampft und mit so viel Leben und sichtbarer Hingabe und Liebe gestaltet haben. Das ist TOLL! danke dafür!

Vielen Dank. ☺ Es freut uns, dass Sie unsere Homepage nutzen und ein Lob hinterlassen haben. Nicht nur Kinder, sondern auch Lehrerinnen freuen uns mal über ein Lob.

Warum gab es keinen regelmäßigen Austausch zwischen Lehrern und Schülern/ Eltern?

Warum gibt es keinen persönlichen Kontakt zu den Schülern?

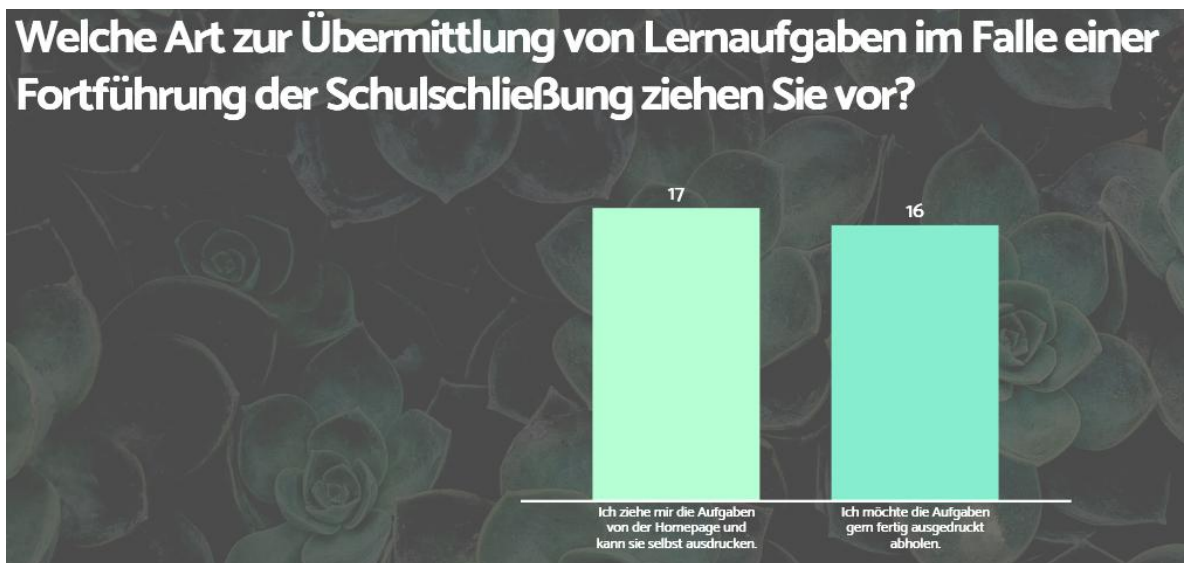
Persönlicher Kontakt zwischen Lehrer und Schüler.

Ich würde mir einen regelmäßigen telefonischen Kontakt zwischen der Klassenlehrerin und meinem Kind wünschen und einen kurzen täglichen Auftakt via WhatsApp als Podcast für die Klasse, mehr Engagemen!

Alle Kinder haben mit ihren Lernaufgaben bisher mindestens einen persönlichen Brief von Ihrer Klassenlehrerin erhalten, häufig mit dem Vorschlag, auch gern selbst per Brief zu antworten. Des Weiteren haben wir immer kommuniziert, dass Sie uns bei Fragen oder Problemen gern telefonisch oder per E-Mail erreichen können. Unser Telefon war

während der Schulschließung täglich besetzt und eine E-Mail können Sie zu jeder Zeit verfassen. Ein Kontakt über WhatsApp ist uns aus datenschutzrechtlichen Gründen leider nicht möglich. Bisher haben nur sehr wenige Eltern unser Angebot angenommen und uns kontaktiert. Da wir während der letzten Wochen nur in der Schule sein durften, wenn wir auch für die Notbetreuung eingesetzt waren, haben Sie möglicherweise nicht uns sondern unsere Sekretärin erreicht, die uns jedoch immer weitergeleitet hat, wenn Eltern eine Lehrkraft sprechen wollten. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind Unterstützung oder motivierende Worte der Lehrerin braucht, sind Sie aufgerufen, den Kontakt herzustellen, da es Ihrem Kind alleine nicht möglich ist. Gern können wir auch einen Termin für ein Telefonat vereinbaren.

Folie 3:



Unsere Überlegung war zunächst, die Aufgaben nur auf der Homepage zum Download zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen jedoch, dass etwa die Hälfte der Befragten (trotz Zugang und Nutzung der Homepage) eine Übermittlung auf analogem Weg bevorzugen. Wir werden also auch die nächsten Lernaufgaben sowohl auf der Homepage als auch zum Abholen zur Verfügung stellen.